



P r o t o k o l l

der 16. Sitzung
(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 11. Juni 1979
Zeit: 19.00 Uhr bis 23.40 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsidentin Helen Kunz
Anwesend: 36 Mitglieder
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Stimmzählung in den Ratssitzungen 1979/80

1.2 Frauenpodium Opfikon - Glattbrugg
Getränkeverkauf in der Pause

2. Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1978
- Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

4. Regionaler Gesamtplan - Bericht und Antrag der
Spezialkommission Planung

5. Bewilligung der Nachtragskredite, 1. Serie 1979,
im Betrage von Fr. 145'500.--

6. Bewilligung eines Kredites von Fr. 200'000.-- für
die baulichen Massnahmen und Einrichtungen für die
Notstandswasserversorgung

7. Bewilligung eines Kredites von Fr. 511'000.-- für
die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes in
Oberhausen

8. Genehmigung von Bauabrechnungen

8.1 Bau der Transformatorenstation und der Kabelanlage
Geracher mit Baukosten von Fr. 463'251.65

8.2 Erstellung der SBB-Ueberführung Rohrstrasse und
Vorinvestitionen für die U-Bahn und Bewilligung
des erforderlichen Nachtragskredites von
Fr. 171'245.05



8.3 Erstellung der Riethofstrasse mit SBB-Überführung und Vorinvestitionen für die U-Bahn und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 850'977.50

8.4 Bauabrechnung Rietgrabenstrasse, Teilstück Nelly Brunner bis Obere Wallisellerstrasse



Traktandenliste

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, beantragt namens des Stadtrates, das Geschäft 8.4 "Erstellung der Rohrstrasse, Teilstück SBB/Flughofstrasse, und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 468.--" zurückzustellen. Die Mutation konnte im Notariat noch nicht vollzogen werden.

Der Rat stimmt diesem Antrag zu.

1. Mitteilungen

1.1 Stimmzählung in den Ratssitzungen 1979/80 Al.1.3

Das Büro hat die Stimmzählung in den Ratssitzungen für das Jahr 1979/80 wie folgt festgesetzt:

- Marianne Bolleter
die beiden Tische FdP und Büro
- Ernst Wiesendanger
die beiden Tische SP + LdU und EVP
- Ernst Hirschi
die Tische GV, SVP/BGB und CVP

Der Aufruf erfolgt in der Reihenfolge Bolleter, Wiesendanger, Hirschi.

1.2 Frauenpodium Opfikon - Glattbrugg
Getränkeverkauf in der Pause H1.11.3

Das Frauenpodium wird in der Pause Getränke und eine kleine Zwischenverpflegung zum Kauf anbieten. Der Rat dankt für das Entgegenkommen.



2. Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung

Das Protokoll der 15. Sitzung vom 7. Mai 1979 wird genehmigt.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1978 - Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

01.5

Eintretensdebatte

Jürg Leuenberger, Präsident der GPK, referiert namens der GPK allgemein zum Geschäftsbericht des Jahres 1978.

Theodor Ulrich beantragt namens der FdP-Fraktion Eintreten. Zum Abschied der GPK behalte er sich vor, in der Detailberatung entsprechende Anträge zu stellen, weil seiner Ansicht nach die Anregungen der GPK an den Stadtrat Forderungen gleichzustellen sind.

Eintreten ist damit beschlossen.

Detailberatung

Der Geschäftsbericht wird abschnittsweise durchberaten, mit Ausnahme der Bürgerlichen Abteilung.

Ueber die Behandlungsart des Berichtes der GPK ist sich der Rat vorerst nicht ganz klar.

Auf Antrag der Ratspräsidentin beschliesst der Gemeinderat mit 25 zu 10 Stimmen, dass über Aenderungsanträge zum GPK-Bericht nicht abgestimmt wird.

Die einzelnen Mitglieder der GPK berichten über die von ihnen geprüften Verwaltungsabteilungen.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

11. Juni 1979

200

Fragen aus dem Rat werden durch die zuständigen Ressort-
vorstände beantwortet, wobei der Polizeivorstand erklärt,
dass er zu allen sein Ressort betreffenden Punkten schrift-
lich zu Handen der GPK Stellung nehmen werde.

Jürg Leuenberger appelliert im Schlusswort an die Frak-
tionen, Verbesserungsvorschläge für die Behandlung des
Geschäftsberichtes mit der GPK zu besprechen.

Schlussabstimmung

Der Geschäftsbericht der Stadt Opfikon für das Jahr 1978
wird in der Schlussabstimmung einstimmig genehmigt.

Die Ratspräsidentin dankt der GPK, den Behörden und der
Verwaltung für die geleistete Arbeit.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 12. April 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 1978 wird - mit Ausnahme der die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte - genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Verwaltungsabteilungen



4. Regionaler Gesamtplan - Bericht und Antrag
der Spezialkommission Planung

Bl. 5.1

Eintretensdebatte

Bruno Tantanini, Präsident der Spezialkommission Planung, begründet den Bericht und Antrag der Spezialkommission Planung aus allgemeiner Sicht.

Hugo Jung erklärt namens der CVP-Fraktion Eintreten.

Eintreten ist beschlossen.

Detailberatung

Teilrichtplan Siedlung

Bruno Tantanini begründet den Antrag der Spezialkommission Planung zum Teilrichtplan Siedlung.

Werner Surber stellt namens der SP-Fraktion den Antrag, dass im Abschnitt Nr. 3089 (Industriegebiet Oberhauserried) die Zusatzbezeichnung "Signet D" weggelassen werde und begründet diesen Antrag.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Surber dem Kommissionsantrag mit 7 zu 28 Stimmen.

Kurt Scheuber stellt im Auftrag der CVP-Fraktion Antrag, dass die Zuweisung Nr. 3052 (schützenswertes Ortsbild Opfikon) gestrichen werde und begründet den Antrag.

Der Antrag Scheuber vereinigt 5 Stimmen auf sich, während auf den Kommissionsantrag 31 Stimmen entfallen.

Damit ist der Teilrichtplan Siedlung genehmigt.

Teilrichtplan Landschaft

Bruno Tantanini begründet den Antrag der Spezialkommission.



Hugo Jung begründet namens der CVP-Fraktion folgenden Abänderungsantrag zum Landwirtschaftsgebiet mit erhöhter Erholungsattraktivität:

"Dem Stadtrat ist zu empfehlen, das Opfiker Plateau oder mindestens im Bereich von 100 m Abstand vom Waldrand als Landwirtschaftsgebiet mit erhöhter Erholungsattraktivität im Teilrichtplan Landschaft aufnehmen zu lassen."

Die Abstimmung ergibt:

Für den Antrag der CVP werden 4 Stimmen gezählt, auf den Kommissionsantrag entfallen 32 Stimmen.

Der Rat hat damit den Teilrichtplan Landschaft genehmigt.

Teilrichtplan Verkehr

Bruno Tantanini begründet den Kommissionsantrag.

Heinz Mäder beantragt namens der CVP-Fraktion, dass der 3. Absatz der Festlegungen Nr. 5019 und 5022 gestrichen werde und begründet den Antrag.

Ausserdem stellt der CVP-Sprecher Antrag, Festlegung Nr. 5026 (Neue Flughafenstrasse) wie folgt abzuändern:

"Auf die neue Flughafenstrasse wird verzichtet. Sie ist aus dem Teilrichtplan Verkehr zu streichen."

Die Abstimmungen zeigen nachstehende Resultate:

Für die Streichung des 3. Absatzes der Festlegungen Nr. 5019 und 5022 werden 7 Stimmen gezählt. Auf den Antrag der Kommission entfallen 29 Stimmen.

Der Aenderungsantrag zur Festlegung von Nr. 5026 (Neue Flughafenstrasse) vereinigt 12 Stimmen auf sich, während für den Kommissionsantrag 23 Stimmen ausgezählt werden.



Damit hat der Rat auch dem Teilrichtplan Verkehr zugestimmt.

Teilrichtplan Versorgung

Bruno Tantanini begründet den Antrag der Spezialkommission, welchem zugestimmt wird.

Teilrichtplan öffentliche Bauten und Anlagen

Es sind keine Bemerkungen anzubringen. Dem Teilrichtplan wird zugestimmt.

In der Schlussabstimmung wird dem Antrag der Spezialkommission mit 30 zu 2 Stimmen zugestimmt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Spezialkommission
Planung vom 28. Mai 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Bericht der Spezialkommission Planung zum Regionalen Gesamtplan vom 28. Mai 1979 wird genehmigt.
2. Dem Stadtrat und den ZPG-Delegierten wird empfohlen, die im Bericht enthaltenen Stellungnahmen, Aenderungen, Ergänzungen und Hinweise zu den Festlegungen bzw. Nichtfestlegungen im Regionalen Gesamtplan bei der Planungsgruppe Glattal zu vertreten.
3. Der Stadtrat wird eingeladen, die Angaben und Hinweise im Bericht bei der Kommunalplanung zu berücksichtigen.
4. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Werkvorstand
 - Stadtingenieur
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



5. Bewilligung der Nachtragskredite, 1. Serie
1979, im Betrage von Fr. 145'500.--

S4.4/S4.5

Hans Sigrist begründet den Antrag der RPK und beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag. Die RPK wünscht, dass die Aufstellung eines PTT-Briefkastens in die Wege geleitet wird.

Der Rat stimmt dem Antrag ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

11. Juni 1979

207

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
9. Januar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Dem Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1979,
1. Serie, wird gemäss Antrag des Stadtrates wie
folgt zugestimmt:

AoV

Fr. 145'500.--

2. Mitteilung an

- Mitglieder des Stadtrates
- Finanzverwaltung
- Liegenschaftenverwalter
- Stadtingenieur
- Bauamt
- Stadtkanzlei



9. Bewilligung eines Kredites von Fr. 200'000.--
für die baulichen Massnahmen und Einrichtungen
für die Notstandswasserversorgung

Wl.2.4

Hans Rosenberger begründet den Antrag der RPK und beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag, welcher der Geheimhaltungspflicht unterstellt ist.

Der Rat stimmt dem Antrag ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom
1. 2. 1979 und des Stadtrates vom 6. 2. 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die baulichen Massnahmen und Einrichtungen für die Notstandwasserversorgung Opfikon wird zu Lasten des AoV ein Brutto-Kredit von Fr. 200'000.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder verringert sich um die Aenderung des Baukostenindex, die in der Zeit zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis November 1978) und der Bauausführung eintritt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Die Werkkommission wird beauftragt, die Arbeiten ausführen zu lassen.
5. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Städtingenieur
 - Stadtkanzlei



7. Bewilligung eines Kredites von Fr. 511'000.--
für die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes
in Oberhausen

Wl.1.5

Heinz Mäder begründet den Antrag der RPK und empfiehlt
Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Der Rat erhebt den Antrag ohne Abstimmung zum Beschluss.



Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 21. März 1979 und des Stadtrates vom 3. April 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes in Oberhausen wird zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Brutto-Kredit von Fr. 511'000.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder verringert sich um die Aenderung des Baukostenindexes, die in der Zeit zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis Februar 1979) und der Bauausführung eintritt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Die Werkkommission wird beauftragt, die Arbeiten ausführen zu lassen.
5. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - Betriebsleitung Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Stadttingenieur
 - Stadtkanzlei



8. Genehmigung von Bauabrechnungen

- 8.1 Bau der Transformatorstation und
der Kabelanlage Geracher mit Bau-
kosten von Fr. 463'251.65

El.1.3/El.1.4/S4.1.3

Heinz Mäder begründet den RPK-Antrag und beantragt Zu-
stimmung zum stadträtlichen Antrag.

Der Rat genehmigt die Bauabrechnung ohne Abstimmung.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
6. Februar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über den Bau der Transformatorenstation und der Kabelanlage Geracher mit Baukosten von Fr. 463'251.65 wird genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzvorstand
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Werkvorstand
 - Werkkommission
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



- 8.2 Erstellung der SBB-Ueberführung Rohrstrasse und Vorinvestitionen für die U-Bahn und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 171'245.05

S4.5/S4.3

Heinz Mäder begründet den Antrag der RPK und empfiehlt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Der Rat stimmt dem Nachtragskreditbegehren ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
6. Februar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Erstellung der SBB-
Ueberführung Rohrstrasse und Vorinvestitionen für
die U-Bahn mit Gesamtbaukosten von Fr. 894'045.05
wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung wird
ein Nachtragskredit von Fr. 171'245.05 bewilligt.
2. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzvorstand
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Werkvorstand
 - Werkkommission
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



- 8.3 Erstellung der Riethofstrasse mit SBB-Ueberführung und Vorinvestitionen für die U-Bahn und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 850'977.50

S4.5/S4.3

Walter Büchi begründet den Antrag der RPK und empfiehlt Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates. Der RPK-Sprecher macht darauf aufmerksam, dass die Möglichkeit von Skontoabzügen nicht vollumfänglich ausgenützt wurde.

Stadtrat Werner Kobel hat auf die Frage, wo und wie gross der Gesamtbetrag der nicht abgezogenen Skonti sei, von der RPK keine klare Antwort erhalten.

Der Rat genehmigt die Bauabrechnung und stimmt dem Nachtragskreditbegehren von Fr. 850'977.50 ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
6. Februar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung für die Erstellung der Riethofstrasse mit SBB-Ueberführung und Vorinvestitionen für die U-Bahn mit Gesamtbaukosten von Fr. 2'955'977.50 wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung von Fr. 850'977.50 wird der Nachtragskredit bewilligt.
2. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzvorstand
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Werkvorstand
 - Werkkommission
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



- 8.4 Bauabrechnung Rietgrabenstrasse; Teilstück
Nelly Brunner bis Obere Wallisellerstrasse S4.5
-

Walter Büchi begründet den Antrag der RPK und beantragt
Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Der Rat stimmt der Bauabrechnung ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
18. April 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung mit Buchhaltungs- und Kreditnachweis für die Erstellung der Rietgrabenstrasse, Teilstück Nelly Brunner bis Obere Wallisellerstrasse, mit Baukosten von Fr. 433'000.-- wird genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Bauvorstand
 - Stadtingenieur
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

11. Juni 1979

220

Schluss der Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 2. Juli 1979 statt.

Die Ratspräsidentin macht auf die Rekursmöglichkeiten
gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

G. Berninger
.....



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

11. Juni 1979

221

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

H. Kunz

Der 1. Vizepräsident

H. Jung

Der 2. Vizepräsident

H. Jung